

## Begegnung Mai 2016

### Alles wirkliche Leben ist Begegnung (Martin Buber)

Alles sollte genau so kommen, wie es geschah. Mehrere „Zufälle“ sorgten dafür, dass wir uns begegneten – Richard aus Maine/USA und Adelheid – auf Brüningslindner Erde wohnend.

Richard wurde 1946 in Mannheim geboren. Sein Vater war Feuerwehrmann, starb aber in den Nachkriegsjahren an Krebs. Die Mutter war im Gastgewerbe tätig und so absolvierte Richard eine Lehre als Koch. Fertig ausgebildet, begann er als 18-jähriger Mann seine berufliche Laufbahn in Bremen, wechselte aber dann nach Berlin in das Hotel Windsor in der Knesebeckstrasse. Von dort wurde er im Mai 1966 abgeworben, um in der Sommersaison im Schloss Brüningslinden zu kochen.

Das Schloss Brüningslinden war damals im Besitz der Weinhändler Max Gruban und F. C. Souchay. Es war ein vornehmes Restaurant und ein beliebtes Ausflugslokal der Berliner. Der damalige Pächter war Kurt Kaiser und sein Sohn Jürgen unterstützte ihn bei der Bewirtschaftung.

Doch zurück zu Richard. Nach Ende der Sommersaison 1966 zog er weiter nach

Köln. Bald darauf verstarb Richards Mutter. Er beerdigte sie, wie es sich gehörte, und fand sich mit 22 Jahren als Vollwaise wieder. Da hörte er von den Verdienstmöglichkeiten in Amerika. Dort war ein Lohn von 125 Dollar in der Woche der Standard – das konnte einen jungen Mann schon verlocken, mal einfach in einem deutschen Restaurant in Maine/USA, nahe der kanadischen Grenze, sein Glück zu versuchen. Also mal eben per Schiff über den Atlantik geschippert, ohne ein englisches Wort zu kennen! Drei Jahre wollte Richard bleiben. Doch dann lernte er Doris kennen und Amerika wurde seine zweite Heimat. 15 Jahre war er angestellter Koch in dem deutschen Restaurant, bis er sich selbstständig machte und sein eigenes Restaurant eröffnete. Mit Doris hat er 3 Söhne und einer führt das Restaurant seines Vaters heute weiter – immer noch mit deutscher Küche.

Es war ein Sonntag im Mai, als ich Richard und Doris in unserer Siedlung begegnete. Eigentlich befanden sie sich ja auf Privatgrund. Aber eine freundliche Frage enthüllte nach und nach die Zusammen-



Doris und Richard

Foto: Adelheid Schütz



Adelheid und Richard Foto: Doris Kaiser-Härtel

hänge, warum sie da etwas zögerlich und suchend standen. Richard hatte seine Zeit in Brüningslinden nie vergessen – es muss eine sehr angenehme gewesen sein. Doris bestätigte mir, dass ihr Mann immer wieder davon erzählte und sogar im Internet nach dem Schloss geforscht hat. Er wusste, dass es nicht mehr existierte, hatte aber die Adresse in sein Navi eingegeben. Von Sacrow kommend, zeigte es plötzlich an „hier bist du richtig“!

Ein Abendessen auf unserer Terrasse verlief in angenehmer Atmosphäre. Richard war sehr interessiert noch mehr über Brüningslinden zu erfahren. Die einzig richtige Adresse dafür ist die Werkstatt Geschichte und Rainer Nitsch. Also rief ich ihn an: „Wir haben da doch eine Speisekarte und Geschirr von Brüningslinden“ „Nein, nein – das war eine Leihgabe von Frau Kaiser-Härtelt.“ Kaiser – da war der Name wieder. Nächstes Telefonat also mit Doris Kaiser-Härtelt und kurz die Zusammenhänge geschildert. „Kommen Sie, kommen Sie!“ Ihrer Einladung folgen wir gerne und ich freue mich über so viel Spontanität und Willkommenskultur.

Und nun schreiten wir vorbei an den schmiedeeisernen Torflügeln von Schloss Brüningslinden, die nun die Auffahrt zu einer der wenigen verbliebenen hochherrschaftlichen Villen am Hang über der Havel zieren. Doris Kaiser-Härtelt begrüßt uns mit einer Kappe mit Aufschrift „Schloss Brüningslinden“ – wahrscheinlich von einem Empfangschef aus damaliger Zeit. Und da gibt es noch so einige Stücke aus der Restaurantphase des Schlosses und sie zeigt uns freimütig alle diese Schätze. Doris Kaiser-Härtelt war mit Jürgen Kaiser, dem Sohn des Pächters Kurt Kaiser, verheiratet. Dieser hat so manches Stück aus Brüningslinden vor der Entsorgung bewahrt. Richard kann kaum fassen, dass er auf diese Weise einen Sehnsuchtsort wiedergefunden hat, und freut sich über die Rückblende, die durch die Gespräche und die Erinnerungsstücke wieder Farbe bekommen hat. Auch ich fühle mich bereichert durch diese Begegnungen und mir ist der historische Hintergrund unseres Fleckchens Erde, auf dem wir seit fast 36 Jahren wohnen, sehr anschaulich geworden.

*Adelheid Schütz*



## **KLADOWER HOF**

**Seit über 100 Jahren  
in Kladow  
im Familienbesitz**

- **Gutbürgerliche Küche**
- **Räume für Vereine  
und Festlichkeiten**
- **SKY (Großbildleinwand)**

**Im Zentrum von Kladow  
Sakrower Landstraße 14-16  
Telefon: 3 65 53 53**



## Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • [www.prophysio-kladow.de](http://www.prophysio-kladow.de)

Kompetenz in Raum und Farbe

## Malermeisterbetrieb

**Alexander Kranz GmbH**

**Privatstr. 41**

**14089 Berlin**

**Tel. 030 335 07 119**

oder

**Mobil 0178 335 66 45**

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme

# HNO-Praxis in Kladow

**Dr. med. Gerhard G. Becker**

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

**Kladower Damm 364**  
**14089 Berlin**  
**(Kladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)**  
**Telefon: (030) 36 99 10 80**

## Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr  
 15.30 - 18.00 Uhr  
 Di: 9.00 - 13.00 Uhr  
 Mi: 9.00 - 13.00 Uhr  
 Do: 14.30 - 18.00 Uhr  
 Fr: 9.00 - 13.00 Uhr



## Auf große Fahrt mit MS Heiterkeit & MS Angela

**Saisonstart**  
**19.03.2016**



**Täglich (außer montags)**

**7-Seen-Fahrt ab Kladow / Imchenplatz**  
 ab 15.20 Uhr | an 17.05 Uhr | 12 €  
 Wannsee, Kleiner Wannsee, Pfaueninsel

**Unser Tipp:**  
**Sonderfahrten mit der**  
**MS Heiterkeit - Jeden Montag**

**Abfahrten: täglich ab Spandau-Lindenufer oder Kladow**

**Linienfahrten** | **Brückenfahrten** | **Seenfahrten** | **Sonderfahrten** | **Mondscheinfahrten** | **Tagesfahrten**  
**Charterfahrten** | **Geburtstage** | **Hochzeiten** | **Weihnachtsfeiern** | **Firmenevents**

Reederei Lüdicke  
 Breite Str. 9, 13597 Berlin

www.ms-heiterkeit.de  
 Tel.: (030) 364 315 88